

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
25-0141.51/7965

Dresden,  Februar 2016

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten André Schollbach,  
Fraktion DIE LINKE**

**Drs.-Nr.: 6/3833**

**Thema: Gebühreneinnahmen durch Melderegisterauskünfte im Freistaat Sachsen im Jahr 2015**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage:**

**In welcher Höhe haben die Kommunen im Freistaat Sachsen aus Melderegisterauskünften im Jahr 2015 Einnahmen (Angabe des Betrages bitte insgesamt und unterschieden nach:**

- a) einfacher Melderegisterauskunft an Private**
  - b) Sammelauskünfte an Private**
  - c) erweiterter Melderegisterauskunft**
  - d) Gruppenauskünfte an Private**
  - f) Auskünfte an Adressbücher**
  - g) Auskünfte von Alters- und Ehejubilaren an die Presse**
  - h) Auskünfte an Religionsgemeinschaften**
  - i) Auskünfte an den MDR**
  - j) Auskünfte an den Suchdienst**
  - k) sonstige Einnahmen)**
- erzielt?**

Vorbemerkung:

Eine umfassende Statistik über die einzelnen Fragegegenstände wird nicht geführt. Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden deshalb die sächsischen Meldebehörden um Auskunft ersucht. Die Antwort basiert auf Rückmeldungen von rund 90 Prozent der sächsischen Meldebehörden, von denen wiederum nicht alle die Frage vollständig, d. h. alle Fragegegenstände, beantwortet haben.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

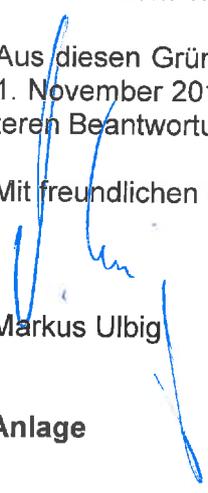
**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Zum 1. November 2015 ersetzte das Bundesmeldegesetz (BMG) das bisherige Melde-rechtsrahmengesetz (MRRG) sowie das Sächsische Meldegesetz (SächsMG). Da s Sächsische Gesetz zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes (SächsAGBMG) trat ebenfalls zum 1. November 2015 in Kraft.

Aus diesen Gründen wird in der Anlage sowohl auf die vor als auch auf die nach dem 1. November 2015 geltenden Rechtsvorschriften Bezug genommen. Bezüglich der wei-teren Beantwortung der Frage wird auf die Anlage verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig

**Anlage**

## Einnahmen aus Melderegisterauskünften

Anlage

Frage	Einnahmen (in EUR) aus	2015
a	Einfachne Melderegisterauskünften an Private (§ 32 Abs. 1 Satz 1 SächsMG bzw. § 44 BMG seit 01.11.2015)	352.540,14
	Einfachen Melderegisterauskünften an Private mittels verarbeitbarer Datenträger oder durch Datenübertragung (§ 32 Abs. 2 SächsMG bzw. § 49 Abs. 1 BMG)	0,00
	Einfachen Melderegisterauskünften an Private mittels automatisierten Abrufs über das Internet (§ 32 Abs. 4 SächsMG bzw. § 49 Abs. 2 und 3 BMG)	64.748,28
b	Sammelauskünften an Private (§ 32 Abs. 1 Satz 2 SächsMG bzw. § 44 Abs. 2 BMG)	18.925,31
c	Erweiterten Melderegisterauskünften (§ 32a Abs. 1 SächsMG bzw. § 45 Abs. 1 BMG)	26.294,27
d	Gruppenauskünften an Private (§ 32a Abs. 3 SächsMG bzw. § 46 BMG)	2.214,92
f	Datenübermittlungen zur Veröffentlichung in Adressbüchern (§ 33 Abs. 3 SächsMG bzw. § 50 Abs. 3 BMG)	50,40
g	Jubiläumsdatenübermittlung (§ 33 Abs. 2 SächsMG bzw. § 50 Abs. 2 BMG)	1.835,40
h	Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 30 SächsMG bzw. § 42 BMG i. V. m. § 7 SächsAGBMG)	119,40
i	Datenübermittlungen an den Mitteldeutschen Rundfunk (§ 30a SächsMG bzw. § 48 BMG i. V. m. § 6 SächsAGBMG, seit 01.11.2015 gebührenfrei)	18.967,89
j	Datenübermittlungen an Suchdienste (§ 31 SächsMG bzw. § 43 Abs. 1 BMG, seit 01.11.2015 gebührenfrei)	0,00
k	sonstigen Einnahmen	71.362,34
	Einnahmen von Einwohnermeldeämtern ohne getrennte Aufschlüsselung	405.826,70
	insgesamt	962.885,05